ZFZ Sommer-Akademie

# **Online-Fortbildung** für die gesamte Praxis

Auch der Sommer bleibt trotz steigender Temperaturen mit Blick auf Corona ungewiss – die Fortbildung allerdings nicht. Auch in diesem Jahr werden die Sommer-Akademie des Zahnmedizinischen FortbildungsZentrums (ZFZ) Stuttgart und die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH) wieder als Online-Event stattfinden. Vom 16. bis 18. Juni sowie 23. bis 25. Juni gibt es jeweils von 18.00 bis 20.30 Uhr ein spannendes und abwechslungsreiches Vortragsprogramm mit einem Rundum-Update zur Parodontologie und Prophylaxe. Unter der wissenschaftlichen Leitung von ZFZ-Direktorin Dr. Yvonne Wagner und DGDH-Vorsitzender DH Sylvia Fresmann werden Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie ihren Praxisteams zwölf Vorträge, eine virtuelle Dentalmesse sowie das gewohnte sommerliche Rahmenprogramm geboten. Es gibt bis zu 24 Fortbildungspunkte. Thematisch geht es um zentrale Themen des Praxisalltags wie Anamnese und Medikation, Wirtschaftsfaktor Dentalhygiene, erfolgreiche Parodontitistherapie oder die neue S3-Leitlinie zur PAR-Therapie. Alle wissenschaftlichen Vorträge sind zudem bis zum 15. Juli on demand abrufbar. Alle Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten gibt es auf www.sommerfest-zfz-dgdh.online

**Quelle: Zahnmedizinisches FortbildungsZentrum (ZFZ) Stuttgart**

Fotowettbewerb

# Erste Monatsgewinnerin für **„Liebe deine Zunge"** steht fest

Die im Februar 2021 gestartete Plattform „Liebe deine Zunge" hat eine erste Monatsgewinnerin: Sophia Wulf. Sie erhält einen Amazon-Gutschein über 50 Euro. Die Siegerin überzeugte die Jury, bestehend aus den Dentalhygienikerinnen (DHs) und Referentinnen des ZungenProphy-Kurses Katrin Meyer, Katharina Schauermann und Sandra Kern, mit ihrem Bild. Die Plattform enthält neben dem Fotowettbewerb auch kostenfreie Schulungsvideos von DHs zu wichtigen Aspekten rund um die Zunge. Die Themen reichen von der Anatomie, über mögliche Erkrankungen bis hin zu Wechselwirkungen von allgemeinmedizinischer Bedeutung. Auch die fachgerechte Reinigung und Pflege bei der professionellen Zahnreinigung (PZR) wird anschaulich erklärt. Als Highlight kann man sich zum „Zungenprophy" mit Urkunde zertifizieren lassen und ein „Liebe deine Zunge"-Paket erhalten. Der im Februar gestartete Fotowettbewerb soll das Thema Zunge emotional transportieren und die Bedeutung der PZR für die Gesundheit näher veranschaulichen. Dabei kann man durch die Teilnahme am Wettbewerb „Werde das nächste Top-Zungen-Modell in Deutschland" monatlich einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro gewinnen. Teilnahme ist via Instragram und Facebook unter dem Hashtag **#liebedeinezunge** möglich. Alle Zahnmedizinischen Fachangestellten, Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten, Zahnmedizinische Fachassistenten, Dentalhygienikerinnen sind aufgerufen, teilzunehmen und sich auf www.liebedeinezunge.de kostenfrei schulen lassen.

Liebe deine Zunge

**Quelle:**
**Medical School 11**

Zahnputzverhalten

# Mit **KI** gegen Zahnfleischbluten und Parodontitis

In einem interdisziplinären Team entwickeln Forschende der Universität Kassel, der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) ein neues Forschungsgerät für die Zahnmedizin. Zum Einsatz kommen dabei auch künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen. Das Interesse ist groß, das Zähneputzen besser zu verstehen. Die Zahnmedizin sieht die Konsequenzen schlechter Mundhygiene, für die Krankenkassen entstehen Kosten. Auch in der Altenpflege ist es relevant zu wissen, wie man anderen Personen am besten die Zähne putzt, und die Bewegungswissenschaften interessieren sich dafür, wie man bestimmte Abläufe antrainiert und automatisiert. Daher entwickeln Wissenschaftler des Projekts „Brushalyze" ein neues Forschungsgerät, das eine detaillierte Analyse des Zahnputzvorgangs automatisiert vornimmt und so ein genaueres Studium ermöglicht. Damit leisten Prof. Dr. Renate Deinzer (JLU Gießen), Prof. Dr. Keywan Sohrabi (THM) und Prof. Dr. Bernhard Sick (Universität Kassel) mit ihren Mitarbeitenden wichtige Impulse für die Grundlagenforschung. Die Zahnmedizin begleitet das Projekt während der Entwicklung im Rahmen eines Wissenschaftlichen Beirats mit 16 Mitgliedern aus Zahnmedizin, Psychologie und Informatik. Die genaueste Analyse des Zahnputzvorgangs liefert bislang die Videoanalyse durch in Beobachtungsmethoden geschultes Personal. Dr. Sohrabi, Professor für Medizinische Informatik an der THM, entwirft die Hardware. In eine manuelle Zahnbürste werden Sensoren integriert, um Bewegungsrichtung, Kraft, Druck und andere physikalische Größen zu messen. Prof. Dr. Sicks Mitarbeitende entwickeln aus diesen Daten mit Verfahren des maschinellen Lernens ein Modell, um den Zahnputzvorgang abzubilden. Das auf die Beobachtung von Zahnputzvorgängen spezialisierte Team der Medizinischen Psychologie liefert wiederum Basisdaten und prüft die Plausibilität der automatisierten Auswertungen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert „Brushalyze" für drei Jahre mit mehr als 750.000 Euro. Die Universität Kassel erhält 293.250 Euro, die JLU Gießen 232.900 Euro und die THM 251.050 Euro.

© Prof. Dr. Renate Deinzer

**Quelle: Universität Kassel, Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen**

ANZEIGE